

Biotopname Großseggenried bei Großßen Luckow								TK10 0 4 0 7 - 3 3 3 - 4 0 2 2				Biotop-Nr.					
								Anschluß in TK 									
Standort /Geologie Senke in Grundmoränenlandschaft																	
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 8 0 1				Bild-Nr. 4 5 0 0					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Dahmen				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 22062																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP 1 ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code		V G R															
%		1 0 0															
Vegetationseinheiten Uferseggen-Ried																	
Habitate + Strukturen																	
Beschreibung / Besonderheiten Feuchte und eventuell auch leicht quellige Senke mit einem Uferseggen-Ried. Südlich grenzt an die Fläche eine Weide, die gegenüber der Riedfläche nicht abgezaunt ist, so daß eine Beweidung der Fläche erfolgen kann. Östlich geht das Seggen-Ried in einen stark ruderalisierten Bestand über und Cirsium arvense, Urtica dioica und Galium aparine gelangen zur Dominanz. Die Artenverschiebung ist vermutlich Folge des diffusen Nährstoffeintrags aus dem angrenzenden Acker.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung																	
Y L B Y S I Y S E										keine Gefährdung ☐							
Empfehlung																	
Z S R Z M Z Z M S																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 3 3 3 - 4 0 2 2																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
g Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
k extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						k Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Silo / Stallanlage					
k Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex riparia																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrostis stolonifera				Cirsium arvense				Galium aparine				Phalaris arundinacea											
Scirpus sylvaticus				Urtica dioica																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alnus glutinosa				Alopecurus geniculatus				Artemisia vulgaris				Calamagrostis canescens											
Carex acutiformis				Cirsium oleraceum				Filipendula ulmaria				Galeopsis tetrahit											
Lamium album				Lathyrus pratensis				Lycopus europaeus				Lysimachia vulgaris											
Lythrum salicaria				Phragmites australis				Poa trivialis				Ranunculus repens											
Salix cinerea				Solanum dulcamara				Sonchus arvensis				Trifolium pratense											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 24.08.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Planiver-Dannenberg												Foto: 1				Folgeseiten: 0							